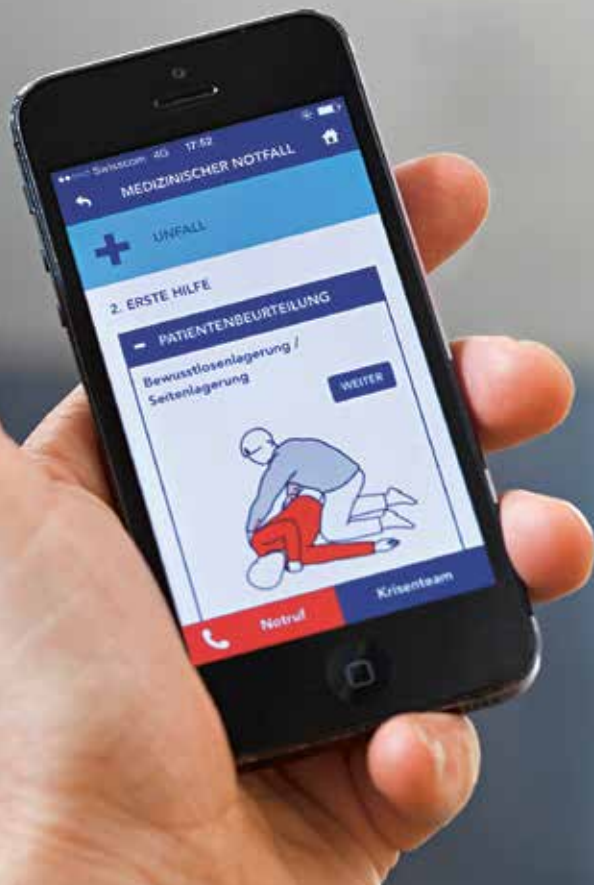


Auf einen Blick:
Die Notfall-App hilft
rasch und orts-
unabhängig weiter.



Notfall-App

Eine App für alle Notfälle

Die Bildungsdirektion hat eine Notfall-App für Schulen, Heime und Horte des Kantons Zürich lanciert. Sie enthält alle wichtigen Informationen und Telefonnummern zum Handeln in Notfällen.

Text: **Enrico Violi, Beauftragter «Gewalt im schulischen Umfeld», Bildungsdirektion Zürich** Foto: **Hannes Heinzer**
Illustration auf dem Display: **Schweizerischer Samariterbund**

Ein schwerer Unfall im Klassenlager, eine Schülerin, die eine giftige Flüssigkeit geschluckt hat, eine Bombendrohung im Schulhaus – das sind Ereignisse, bei denen man unmittelbar handeln muss. Notfallsituationen sind Stresssituationen. Man ist unter Handlungsdruck, weiss, dass jede Minute zählt, und ist froh, möglichst schnell Hilfe zu bekommen. In solchen Situationen bietet die neue Notfall-App der Bildungsdirektion wertvolle Unterstützung. Mit ihr gelangt man rasch

und ortsunabhängig auf alle Informationen und Telefonnummern, die im Notfall wichtig sind.

Schulintern nutzbar

Die Notfall-App wurde speziell für das Zürcher Bildungswesen entwickelt und ist für alle Personen gedacht, die in Schulen, Kinder- und Jugendheimen und Horten tätig sind. Sie existiert in einer Grundversion, die in den App-Stores von allen kostenlos heruntergeladen werden kann.

Die Grundversion enthält einerseits Checklisten zum Handeln in Notfällen. Diese decken verschiedene Notfallereignisse ab: vom Unfall über Brand, Drohungen und schwere Gewaltvorfälle bis zu einem Todesfall. Andererseits enthält die Grundversion auch direkt anwählbare Notrufnummern der Blaulichtorganisationen (Sanität, Polizei, Feuerwehr etc.).

Das Spezielle an der App: Schulen, Heime und Horte können sie so einrichten, dass sie sie als interne Notfall-App mit Telefonnummern der eigenen Krisenorganisation nutzen können. Zugriff auf die interne Version haben nur die eigenen Mitarbeitenden und die Mitglieder der internen Krisenorganisation. Es ist also möglich, direkt über die App intern zu alarmieren und zu kommunizieren.

Die Nutzung der internen Version ist für Schulen, Heime und Horte des Kantons Zürich kostenlos. Ihre Einrichtung müssen sie selbst vornehmen – mithilfe einer Web-Applikation, in der die Telefonnummern der Mitarbeitenden und der internen Krisenorganisation erfasst werden. Anschliessend schickt man allen eine «Push-Nachricht», die die Empfängerinnen und Empfänger auffordert, die interne Version auf dem eigenen Gerät zu installieren. Bei Mutationen wird die App auf den Geräten der Benutzerinnen und Benutzer automatisch aktualisiert. Eine Neuinstallation ist nicht notwendig.

Hilfe auf Ausflügen

Die interne Version enthält auch die Funktion «Externe Projekte». Diese ermöglicht es, bei Ausflügen und Lagern die Telefonnummern auf der App abzuspeichern, die vor Ort wichtig sind. So kann beispielsweise eine Lehrperson, die einen Ausflug ins Ausland plant, auf ihrem Gerät die Telefonnummern von Begleitpersonen, ausländischen Notfalldiensten, Leitung der Unterkunft und anderes selbst eingeben und sie als «Ausflug-Krisenteam» vorübergehend auf der App abspeichern. Auf diese Weise hat sie schnell und übersichtlich alle Telefonnummern zur Hand, die bei Notfällen während des Ausfluges wichtig sein können.

Die Notfall-App bietet in akuten Not-situationen rasche Unterstützung. Damit sie diese wirkungsvoll leisten kann, ist es von Vorteil, wenn man die App nicht erst bei einem Notfall zum ersten Mal gebraucht. Man sollte sich schon vorher mit ihr vertraut machen und erkunden, wie sie funktioniert. Es empfiehlt sich auch, regelmässig interne Notfallübungen durchzuführen, bei denen die Notfall-App eingesetzt und erprobt wird. Wenn die App nicht nur im Ernstfall, sondern auch in der Vorbereitung auf mögliche Ernstfälle genutzt wird, kann sie ihre Nützlichkeit voll entfalten. ■

► www.stopp-gewalt.zh.ch >
Hinweise für Schulen > Notfall-App